



dem Internatienale des Kaiserthums...

Der Herzog von Sachsen-Coburg...

Der 18. Januar 1905 ist der 3. Geburtstag...

Der Kaiser hat die Kaiserin...

einmalen habe. Nach die Nachrich...

Die ministerielle Vert. Fort. ver...

Der Kaiser hat die Kaiserin...

In seinem Verhältnis zu den jünger...

Die Kaiserin hat die Kaiserin...

Lokales.

Der Hofkapellmeister...

Städtische Kommissionen.

Sitzung am Donnerstag...

- 1. Genehmigung eines Abkommens... 2. Hausbesuchsplan... 3. Hausbesuchsplan... 4. Nachbestellung... 5. Hausbesuchsplan... 6. Hausbesuchsplan... 7. Hausbesuchsplan... 8. Hausbesuchsplan... 9. Hausbesuchsplan... 10. Hausbesuchsplan... 11. Hausbesuchsplan... 12. Hausbesuchsplan... 13. Hausbesuchsplan... 14. Hausbesuchsplan... 15. Hausbesuchsplan...

Frankreich.

Der Kaiser hat die Kaiserin...

Wien.

Der Kaiser hat die Kaiserin...

immer tieferem Glanze das Leben...

Das wemmer, erklärte darauf...

Doch Jutta mochte nicht daran...

Man erit recht, erklärte dagegen...

Die gut zuecht baden wir nicht...

Die gut zuecht baden wir nicht...

Die gut zuecht baden wir nicht...

„Gnädig!“ Ein Schatten trat...

„Aber Garba, warum denn sonst?“

immer tieferem Glanze das Leben...

Wieder entfiel eine Pause...

„Garba“, begann diesmal Jutta...

„Aber Garba, warum denn sonst?“

„Aber Garba, warum denn sonst?“

„Aber Garba, warum denn sonst?“

Die Baukommission genehmigte in ihrer letzten Sitzung die Fertigstellung der Arbeiten in der von dem Bauherrn, Herrn Dr. H. H. H., zu bewilligenden Baugrunderweiterung. Weiter wurden folgende Veränderungen im Grundriß des Bauplans genehmigt und die Baugrunderweiterung ist der Weiterverfolgung übergeben.

Die Handwerker-Kammer hat heute unter Vorsitz des Herrn Kommerzienrat Steudner eine öffentliche Sitzung in der zunächst Herr Kommerzienrat Steudner im Hinblick auf die von dem Bauherrn, Herrn Dr. H. H. H., zu bewilligenden Baugrunderweiterung, zu sicherstellenden Bedingungen die Herren Statthalter Herr Dr. H. H. H. und Herr Kommerzienrat Steudner ebenfalls einmütig wiedergewählt. Sodann erfolgte die Beratung des Herrn Karl H. H. über die als Handwerker-Kammer durch Beschluß der Handwerker-Kammer in Herr H. H. H. zu bewilligenden Baugrunderweiterung, welche durch die Genehmigung der Handwerker-Kammer zu bewilligen ist. Nach der Beratung wurde die Handwerker-Kammer durch die Handwerker-Kammer zu bewilligen ist. Nach der Beratung wurde die Handwerker-Kammer durch die Handwerker-Kammer zu bewilligen ist.

Die im Provinzial-Parlament zu demnächstigen in Halle a. S. abzuhaltenden Wahlen zur Unterordnung in der Baugrunderweiterung und die Unterordnung in der Baugrunderweiterung ist der Weiterverfolgung übergeben. Weiter wurden folgende Veränderungen im Grundriß des Bauplans genehmigt und die Baugrunderweiterung ist der Weiterverfolgung übergeben.

Stadtkonferenz. Nachdem der Finanz-Ausschuss der Stadt Halle a. S. am 17. d. M. die Beschlüsse der Stadtkonferenz vom 17. d. M. über die Unterordnung in der Baugrunderweiterung und die Unterordnung in der Baugrunderweiterung ist der Weiterverfolgung übergeben.

Form eines Sonder-Blattes. Besonders Interesse werden die Ausführungen dadurch erregen, daß zur Darstellung einiger Hauptprobleme die von anderen Richtungen her kommen. Mit einem bekannten Schachspielern ersten Ranges ist die Direction bereits in Unterhandlung getreten. — Morgen, Donnerstag, wird die Operette „Der Kofferträger“ zum letzten Male gegeben, am Freitag folgt das Schauspiel „Die Liebeskinder“ von Max Dreyer. Die nächste „Kofferträger“-Ausführung findet am Montag den 23. d. M. statt.

Neues Theater. Donnerstag geht der tolle Schwanz: „Der ungläubige Thomas“ zum dritten Male in Szene, während am Freitag die 24. Vorstellung von „Traumulus“ stattfindet. Als nächste Vorstellung zu Einzelpreisen von 50, 40 bis zu 20 Pf. Sonntag nachmittag 4 Uhr Sondernummern „Sodoms Ende“ zur Aufführung.

Winden-Rouge. Der erkrankte Pianist Max Becker veranlaßt am 3. Februar abends 7 1/2 Uhr in den „Kasselerkeller“ ein Konzert. (Weiteres Lokales siehe nach 1. Seite.)

Telegramme und letzte Nachrichten.

Berlin, 18. Januar. (Wolff's Bur.) Nach Telegrammen aus Wismar ist der Meier Ernst Schmiedt, geboren 11. 4. 79 zu Dresden früher im Infanterie-Regiment Nr. 37 am 13. 1. 05 im Jagart-Blindsehen an Lungenerkrankung gestorben und Meier Karl Albrecht, geboren am 19. 11. 83 zu Hannover, früher im Infanterie-Regiment Nr. 74 im Gefecht bei Stampferort am 1. 1. 05 leicht verundet.

Stöben, 18. Januar. (Wolff's Bur.) Der „Stöb. Jg.“ zufolge hat die Dberberg- und Hütten-direction der Mansfelder Kupferwerke den Gewerkschaft in Folge der steigenden Silber- und Kupferpreise eine abermahlige Erhöhung aller Schachtlöhne um 10 bis 15 Prozent beschlossen.

Formum, 18. Januar. (Wolff's Bur.) Die Dberbergbauverwaltung v. Bellen verhandelt gestern mit den Bergarbeitern, die in der verhänglichen Sitzung ihre Wünsche vorzutragen. Heute wird das Dberbergamt mit dem Bergbauverein in vermittelnde Unterhandlung treten. Morgen soll dann in einer gemeinsamen Sitzung eine Einigung verhandelt werden.

Essen, 18. Januar. (Wolff's Bur.) In der gestrigen Morgenlichtung schloß in der Nacht 122 612 gegen 533 Mann in der vorgehenden Morgenlichtung. Der Ausfall betrug auf 187 Toden bzw. 5000 Mann. Die gesamte Belegschaft des Ruhrgebietes betrug am 30. September 1904 nach der amtlichen Produktionsübersicht 268 256 Mann.

Gesellschaft, 18. Januar. (Wolff's Bur.) Eine hier abgeleitete, von etwa über 5000 Vergleuten behaltene Verammlung behält sich den Streit anzuschließen. Dadurch kommen auch die Gesellschaften, die bisher in der Reichsgerichts noch befürdet, zum Stillstand.

Gesellschaft, 18. Januar. (Wolff's Bur.) Mit dem D-Juge, der um 11 Uhr 35 Minuten Gesellschaften passiert, kamen zwei Anarchisten an, die aber bereits von Dornum und auch zwei Kriminalbeamte verfolgt wurden. Am dem Bahnhof in Gesellschaften wurden sie durch den Polizeichef in Empfang genommen, während sich außerdem in der Bahnhofshalle unangeführt vier bis fünf Kriminalbeamte plaziert hatten. Nun wurden die beiden Anarchisten in den bereitliegenden Wagen gebracht und nach dem Polizeirevier gefahren. Das Ganze spielte sich so unangeführt ab, daß kaum jemand davon etwas erfuhr.

Rom, 18. Januar. (Wolff's Bur.) Die jährliche militärische Abordnung, welche beauftragt ist, dem König Victor Emanuel die Thronbesteigung des Königs Friedrich August von Sachsen anzukündigen, ist gestern abend hier eingetroffen. Der König wird sie heute empfangen.

Paris, 18. Januar. (Wolff's Bur.) „Journal officiel“ wird heute einen Beschluß veröffentlichen, wonach 466 Anarchisten der Kongregationen gemäß dem Gesetz vom 16. Juni 1904 gefolgt werden.

Paris, 18. Januar. (Wolff's Bur.) Dem Vernehmen nach hält der Vertreter Nipponlands in der Hall-Kommission ganz energisch die Behauptung aufrecht, daß zwei japanische Zappedoote bei der Drogenbant gewesen wären und sind später dafür freigesprochen.

Die Vertreter Englands werden wahrscheinlich, und zwar auch energisch, das Unwahrscheinliche dieser Version zur Geltung bringen.

Madrid, 18. Januar. (Wolff's Bur.) Aus Ojón wird gemeldet: Fünf Matrosen des deutschen Dampfers „Kajak“ fügten, als sie von Land an Bord zurückkehrten, ins Meer und ertranken.

Berlin, 18. Januar. (Wolff's Bur.) Bergens „Tidende“ meldet aus Nordbyen, daß die große Flutwelle außer den bisher gemeldeten Verletzungen noch 3 Tode in Reboelen mit sich führte, wobei etwa 60 Menschen verletzt wurden und zahlreiches Vieh ertrank oder verlor. (Siehe Nr. 16. S. 1.)

London, 18. Januar. (Wolff's Bur.) Der „Standard“ meldet, die Firma Northcliffe werde die Zeichnung für eine fünfprozentige öffentliche Anleihe im Betrag von 7,350,000 Pfund Sterling in die Hand nehmen. Der Kursgehalt werde 95 1/2 betragen.

London, 18. Januar. (Wolff's Bur.) Der „Morning Post“ wird aus Shanghai von gestern gemeldet: Die chinesische Regierung führt Klage darüber, daß die Russen das chinesische Gebiet Jil belegen hätten; auch sollen Russen in Kaschgar eingedrungen sein. Der Gouverneur von Kaschgar habe das Ausrückgeheut ergriffen, was gegen den Willen des Abganges eintrifft.

London, 18. Januar. (Wolff's Bur.) Londoner Blätter berichten über den Einfluß des westlichen Arbeiterausstandes auf den englischen Rohstoffmarkt. In Newcastle sollen gestern etwa 40000 Tonnen Kohlen verkauft sein. Der Preis für Westcoast ist gegen vorige Woche um 1 Schilling 3 Cent höher. Seit Freitag sind mehr als 12 Matrosen gestorben. Die Frachtpreise sind bedeutend gestiegen. Auch in anderen Gegenden Englands hieß die Kohlenausfuhr und mit ihr die Kohlen- und Zementpreise, namentlich auch der Markt an Schiffstoffen für Rotterdam, Hamburg und Bremen.

Berlin, 18. Januar. (Wolff's Bur.) Heute früh schloß hier 2 größere russische Kriegsschiffe, 2 Zappedoote mit 20 Schiffen der freiwilligen Flottille in der Richtung auf Sibirien.

Tokio, 18. Januar. (Wolff's Bur.) General Stochels Gattin kam nebst vier Dienerinnen, Wägen im Alter von 6 bis 13 Jahren, in Nagasaki an. Sie führte Aemterchaft mit sich. Der General, der gestern nebst Familie von Nagasaki abreiste, wurde von Beauftragten überliefert, wie aber alle, die nicht in amtlicher Eigenschaft zu ihm kamen, zurück.

Tokio, 18. Januar. (Wolff's Bur.) Reichliche Vorräte und Munition werden täglich in Port Arthur entbunden, ebenso allersand Dinge zum Gebrauch in den Kantonskassen. Die in Port Arthur aufgefundenen Geschütze sind fast alle noch brauchbar und die Forts, die von den Japanern nicht besetzt wurden, sind unversehrt. Kriegsgeschosse kommen mit Schiff und Eisenbahn an und werden von den angekommenen Russen mit Manzan-Munition freundlich empfangen. Japanische Damer erwarten die Russen-Transporte und verteilen an die Kriegsgeschossen anbanden Geschütze und Schachteln mit Munition.

Nagasaki, 18. Januar. (Wolff's Bur.) Der Dampfer „Kaufmann“ ist gestern abend mit dem General Stochel, seiner Frau und 563 Russen, darunter 245 Offizieren und Frauen abgegangen.

Sur Verfertigung von Wundlaufen, Wundliegen, Wundsalben, Wundpulver, Wundwasser, Wundöl, Wundbutter, Wundmilch, Wundhoney, Wundessig, Wundalkohol, Wundessenz, Wundextrakt, Wundtinktur, Wundsalbe, Wundpulver, Wundwasser, Wundöl, Wundbutter, Wundmilch, Wundhoney, Wundessig, Wundalkohol, Wundessenz, Wundextrakt.

Grosser Wundlaufs- und Wundliegen-Verkauf.

<p><b>85000</b> ca. Meter  <b>Kleiderstoffe.</b>          bestehend aus Fantasiestoffen und glatten Geweben in schwarz und farbig, nur gediegene Qualitäten,          das Meter <b>50, 65, 75</b> Pf. und höher.</p>	<p><b>60000</b> ca. Meter  <b>Seidenstoffe:</b>          Damassé, Libor-tys, Taffete, Armures etc.          Besonders empfehle reinseid. Pongé, Merveilleux, Taffete etc.          das Meter <b>30, 55</b> und <b>78</b> Pf.</p>
<p>ca. <b>12000</b> Meter <b>Blusen- u. Morgenrockstoffe,</b> nur schwere, vollgriffige prima Qualitäten in modernen Dessins, das Meter <b>30</b> und <b>35</b> Pf.</p>	<p>ca. <b>20000</b> Meter <b>Elsasser Zephir-Cretonne,</b> vorzügliche Qualitäten für Blusen und Kleider etc., das Meter <b>29, 35</b> und <b>40</b> Pf.</p>
<p>ca. <b>16000</b> Meter <b>Engl. Tüll-Gardinen,</b> besonders empfehle zwei Hauptqualitäten, das Meter <b>48</b> Pf. (regulärer Preis 90 Pf.) und <b>62</b> Pf. (regulärer Preis 1.10 M.)</p>	<p>ca. <b>20000</b> Meter <b>Spitzen u. Einsätze,</b> meist bessere Genres, in allen Breiten, das Meter <b>5, 10, 15</b> Pf. u. höher.</p>

<p>Ein grosser Posten <b>Damen-Paletots</b>          in tadelloser Ausführung,          M. <b>3.50, 4.50, 6.00.</b></p>	<p>Ein grosser Posten <b>Damen-Capes</b>          in solider, geschmackvoller Ausführung,          M. <b>2.85.</b></p>	<p>Ein grosser Posten <b>Abend-Mäntel</b>          und Paletots, gute Qualitäten,          M. <b>5.00, 7.50.</b></p>
---	--	--

Ein grosser Posten **Fantasia u. Straussfedern etc.** **5, 10, 15, 20, 25 u. 30** Pf.  
 Ein grosser Posten **schwarze Straussfedern,** ca. 35 und 40 cm lang, **90** Pf., M. **1.15 u. 1.25**  
 Ein grosser Posten **Matrosen- u. Prinz Heinrich-Mützen,** „Neuhelten“, **25, 35 u. 45** Pf.  
 Ein grosser Posten **elegante Schleifen u. Jabots,** Neuheiten dieser Saison, **10, 20, 30, 45** Pf.

**Geschäftshaus J. Lewin,** Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
 urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19050119016/fragment/page=0003

